

		Berndorf	Grillenberg	Hernstein
So + 4. FASTENSONNTAG (Laetare) ROSA/V M vom Sonntag Gesänge: GL 142, GL 477, GL 815	27 März	10.00 Uhr Heilige Messe in der Margaretenkirche † Elfriede Trofer, Gatten Josef und Sohn Kurti	8.45 Uhr Heilige Messe † Adolf und Helene Steiner 14.30 Uhr Kreuzweg	8.30 Uhr Heilige Messe † Vater Franz Wanzenböck
Mo der 4. Fastenwoche V M vom Tag	28 März		14.00 Uhr Seelenmesse † Maria Nebel in der Pfarrkirche anschl. Beerdigung im Friedhof	
Di der 4. Fastenwoche V M vom Tag	29 März	14.00 Uhr Urnen- beisetzung † Adolf Kovacs im Friedhof Berndorf Die Seelenmesse in der Marienkirche wird zu einem späteren Zeitpunkt gefeiert und rechtzeitig bekannt gegeben.		
Mi der 4. Fastenwoche V M vom Tag	30 März		14.00 Uhr Seelenmesse † Dietmar Lengert in der Pfarrkirche anschließend Beerdigung im Friedhof	
Do der 4. Fastenwoche Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe V M vom Tag	31 März			
Fr der 4. Fastenwoche V M vom Tag	1 April			18.00 Uhr Kreuzweg- andacht
Sa der 4. Fastenwoche G Hl. Franz von Páola, Einsiedler, Ordensgründer Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe – Priestersamstag V M vom Tag	2 April	18.00 Uhr Kreuzweg- andacht 18.30 Uhr Vorabendmesse jeweils in der Marienkirche	17.00 Uhr Vorabendmesse † Alois und Margarete Lechner	
So + 5. FASTENSONNTAG Heute ist Gebetstag für die verfolgten Christinnen und Christen – Fürbitten! V M vom Sonntag Gesänge: GL 267, GL 277, GL 815	3 April	10.00 Uhr Wortgottesdienst in der Margaretenkirche	8.45 Uhr Heilige Messe 11.00 Uhr Taufe 14.30 Uhr Kreuzwegandacht	8.30 Uhr Heilige Messe † Großeltern Karl und Aloisia Raith

27. März 2022

Vierter Fastensonntag

Lesejahr C

1. Lesung: Josua 5,9a.10-12

2. Lesung:
2. Korinther 5,17-21

Evangelium:
Lukas 15,1-3.11-32



Ulrich Loose

» Dann brach er auf und ging zu seinem Vater. Der Vater sah ihn schon von Weitem kommen und er hatte Mitleid mit ihm. Er lief dem Sohn entgegen, fiel ihm um den Hals und küsste ihn. Da sagte der Sohn zu ihm: Vater, ich habe mich gegen den Himmel und gegen dich versündigt; ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu sein. «

Bibelwort: Lukas 15,1-3.11-32

AUSGELEGT!

Es ist nicht leicht, sich neu auf ein so bekanntes Evangelium einzulassen, das man oft gehört und auch in Bildern oft gesehen hat. Und doch ist es gut, jedes Jahr in der Fastenzeit wieder an Gottes barmherzige Liebe erinnert zu werden.

Apropos Bilder: Ein Bekannter von mir ist eigens nach St. Petersburg gereist, wo in der Eremitage das Original der berühmten Darstellung des barmherzigen Vaters von Rembrandt hängt. Mein Bekannter ist eine Woche lang jeden Tag in die Eremitage gegangen und hat dort vor dem Bild verweilt. Tief bewegt hat er mir von diesen Tagen, die er mit dem Vater und dem Sohn auf dem Bild verbracht hat, erzählt. Und wir haben dann gemeinsam das Bild noch einmal angeschaut und auch uns gleichsam von dem Bild anschauen lassen. Der soeben heimgekehrte Sohn kniet in eindeutig heruntergekommenem Zustand vor seinem Vater und neigt den Kopf an die Brust des alten Vaters. Dieser steht in rotem (königlichem) Umhang da und legt dem Sohn seine Hände auf die Schultern. Bei genauerem Hinschauen bleibt der Blick an den Händen des Vaters hängen: Da ist eine Hand eine schlanke, zarte Frauenhand; die andere ist eine große, raue Männerhand. Gesprochen wird in dem Moment nichts; beide sind in dieser Begegnung versunken. Rembrandt zeigt, was er von Gottes großem Herzen begriffen hat. Es ist stark und zärtlich wie eine Mutter, und es ist großzügig und beruhigend wie ein Vater.

Christine Rod MC

Matthäus Merian der Ältere



Mich hat das immer beeindruckt: Der Vater lässt den verlorenen Sohn noch nicht einmal ausreden - er hat ihn einfach umarmt. Der Sohn hatte sich schon eine Rede zurechtgelegt, aber der Vater hat ihn einfach umarmt!

Papst Franziskus



Ein kleiner Frühlingsgruß →
Foto Pfarre

Zum Nachdenken ...

Es gibt viele Ratgeber fürs Glück

Es gibt viele Ratgeber fürs Glück,
wo man mir erklärt,
wie man glücklich leben kann
und erfolgreich sein wird.

Aber ich?

Ist das mein Leben?

Muss ich einfach tun, was andere sagen
um glücklich sein zu können?

Leben heißt immer wieder Scheitern,
hinter eigenen Zielen zurückbleiben
und die Grenz des Machbaren
für mich anerkennen.

Vorbilder und Gebote

wollen mir helfen meine Wege zu finden,
in den Sackgassen nicht stecken zu bleiben,
sondern durch Niederlagen frei zu leben.

Barmherzig sein mit mir und meiner Welt,
sie schenken und durch sie beschenkt werden.
Die Freiheit des Lebens als Geschenk erfahren,
dass ich immer wieder weiter schenken darf.

(Reinhard Röhmer)

Laetare – Freue dich!

Immer wieder neu
wendet Gott sich uns zu,
schreibt niemanden ab,
behält jeden im Blick.

Immer wieder neu
sagt **Er JA** zu uns;
nichts kann uns trennen
von Seiner Liebe und Güte.

Immer wieder neu
kommt **Er** uns entgegen,
lädt uns unermüdlich ein
den Neuanfang zu wagen.

Wenn das kein Grund
zur Freude ist!

(Hannelore Bares)

Brücke der Barmherzigkeit

Guter Gott,
du hast ein Herz für uns Menschen.
Du wischst das Unrecht nicht weg,
du heilst es.

Von meinem Leid lässt du dich treffen.
Deine mitfühlende Liebe
erwärmt mein Herz.
Deine Barmherzigkeit
weckt in mir neues Leben.

Am Klageufer warte ich auf dich.
Reiche mir deinen starken Arm.
Und wenn ich stehe,
führe mich
über die Brücke der Barmherzigkeit.

Zeige mir doch das Land,
in dem meine Tränen trocknen,
weil dein Lachen mich lachen lässt.

(Klaus Glas)

**EIN BISSCHEN BARMHERZIGKEIT
VERÄNDERT DIE WELT,
MACHT SIE WENIGER KALT UND VIEL
GERECHTER
(PAPST FRANZISKUS)**

André van Laere



Versöhnung befreit uns vom Schatten
der Vergangenheit.

**Wir wünschen Ihnen
eine gesegnete
Fastenzeit!**

*Pfarrer Christian Lechner und
Pater Christoph Böck*